



ARTIKEL

KOMMENTARE (124)

BILDER

DOSSIERS

RUNDFUNKGEBÜHR ALS ZWANGSABGABE

25.10.2012, 17:03 Uhr

Proteststurm gegen die Fernsehsteuer

Ab Januar muss jeder Haushalt pauschal 17,98 Euro monatlich an die GEZ zahlen - selbst wenn er überhaupt keinen Fernseher besitzt. Die Wut vieler Bürger auf diese Zwangsabgabe wächst, nun geht der Streit vor Gericht.

von Tina Halberschmidt



Die Rundfunkgebühren werden ab Januar zu einer Zwangsabgabe.
Quelle: dpa

Am Mittwochabend postete Facebook-Nutzer „Gez Wolfgang“ an die Pinnwand der Handelsblatt-Fanpage. Er verlinkte darin auf eine Pressemitteilung der „Stiftung Medienopfer“, in der es heißt, dass „bereits 500 Betroffene über die Aktionsgemeinschaft Anwälte eingeschaltet“ hätten, um gegen die „GEZ-Zwangsgebühr“ Beschwerde beim

ANZEIGE



Wir sorgen dafür,
dass Menschen
produktiv bleiben
– wo immer sie
gerade sind

Bundesverfassungsgericht einzureichen. Nur wenige Stunden später war das Posting von „Gez Wolfgang“ dutzende Male kommentiert worden. Handelsblatt-Fans machen ihrem Ärger über die neue Abgabe Luft und schimpfen über den „Zwangswahnsinn“ und die „GEZ-Mafia“.

ANZEIGE

Watch Now

Watch Instantly Online. Movies & TV Shows. Free Trial.
netflix.com

Google-Anzeige

Seit Jahren schon bringen die Rundfunkgebühren viele Bürger auf die Barrikaden. Aktuell verlangt die „Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten“, wie sie im schönen Behördendeutsch heißt, einen monatlichen Obolus von 17,98 Euro – falls der Bürger ein entsprechendes Empfangsgerät besitzt. Und diese Gebühr treibt sie im Auftrag von ARD und ZDF zuweilen mit ziemlich rüden Methoden ein. Rund 7,53 Milliarden Euro sind im vergangenen Jahr auf diese Weise zusammengekommen.

DIE SENDUNG MIT DEN MÄUSEN

Wofür ARD und ZDF Gebühren-Milliarden verprassen



Doch ab dem nächsten Jahr schlägt das System von ARD und ZDF noch härter zu. Dann wird die bisherige Gerätegebühr abgeschafft. Stattdessen wird jeder Bürger zur Kasse gebeten. Egal ob er die Angebote der Öffentlich-Rechtlichen im Fernsehen, Radio oder Internet nutzt oder nicht, die monatlichen 17,98 Euro werden fällig. So wollen es ARD und ZDF, so haben es die Landtage der 16 Bundesländer beschlossen.

Die neue Haushaltsabgabe wird von vielen Seiten kritisiert. So



DIE AKTUELLEN TOP-THEMEN



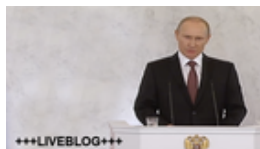
Bundesverfassungsgericht weist ESM-Klagen ab

Das endgültige Urteil zum Rettungsfonds ESM ist gesprochen. Das Bundesverfassungsgericht hat die Klagen gegen den ESM und den europäischen Fiskalpakt abgewiesen. Die Haushaltsautonomie des Bundestags bleibe gewahrt.



Hunderte Flüchtlinge stürmen spanische Exklave

Ein Zaun in Marokko trennt Flüchtlinge vom Sprung in die EU. Nun nehmen die Massenanstürme auf die spanische Exklave Melilla zu. Spanien will handeln – und die Sicherheitsmaßnahmen verschärfen.



„Wir wurden immer wieder betrogen“

Nach dem Votum auf der Krim schafft Russlands Präsident Putin Fakten und billigt ein Gesetz zum Anschluss der Krim. Die EU stellt der Ukraine einen Beitritt in Aussicht. Nun spricht Putin vor der Duma.

kommentierte Handelsblatt-Redakteur Hans-Peter Siebenhaar die Einführung der Haushaltsgebühr, die nichts anderes sei als eine ARD/ZDF-Steuer und dem privaten Bezahlfernsehen schade.



INTERVIEW ZU GEZ-KLAGE

„Der Rundfunkbeitrag ist rechtlich fragwürdig“

Ab Januar muss jeder Haushalt pauschal 17,98 Euro an die GEZ zahlen. Der Passauer Jurist Ermanno Geuer klagt dagegen vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof. Im Interview erläutert er seine Kritikpunkte.

Auch der Passauer Jurist Ermanno Geuer ist gegen die Abgabe. Er klagt sogar vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof. Geuer ist der Meinung, das neue Gesetz widerspreche dem Gleichheitsgrundsatz. „Den Rundfunkbeitrag soll jeder Haushalt zahlen – egal ob er einen Fernseher hat oder nicht“, sagt der Jurist und führt aus: „Bislang brauchten zum Beispiel Studenten, die lediglich einen Internetanschluss aber keinen Fernseher hatten, nur eine reduzierte Gebühr zahlen. Jetzt sollen alle für ein Fernseh- und Radio Voll-Abo aufkommen. Dadurch wird Ungleiches gleich behandelt – ein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz.“

- » **Seite 1:** Proteststurm gegen die Fernsehsteuer
- » **Seite 2:** Schon 8000 Unterschriften gegen die neue Gebühr
- » **Seite 3:** "Das Gesetz muss zwingend gestoppt werden"

Zurück

1 | 2 | 3 | **Alles zeigen**

Weiter

Drucken Verschicken Merken Bewerten

891 Twittern 0 32

© Sie wollen unsere Inhalte verwenden? Erwerben Sie hier die Rechte!

Videoempfehlung



USA



TAUSENFACH GEKLIKT



NATO-TREFFEN



KRIM-REFERENDUM

Japan verhängt Sanktionen gegen Russland

VIDEO

USA und EU verhängen Sanktionen

KRIM-KRISE

EU-Außenminister beschließen Sanktionen

» WEITERE VIDEOS

ANZEIGE



Patenschaft für ein Kind

Mit nur 92 Cent am Tag schenken Sie Kindern eine Zukunft. Werden Sie jetzt Pate bei Plan!

Mehr Informationen

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

MEIST GELESEN

MEIST KOMMENTIERT

BEST BEWERTET

- 1.** **LUXUSWOHNUNGEN**
Kaufrausch in New York
- 2.** **TV-KRITIK „MARKENCHECK EXTRA“**
Wer hat die meisten Milchaufschäumer?
- 3.** **WIRTSCHAFTSKRAFT LÄSST NACH**
Scheinriese Putin
- 4.** **MILLIONEN-MARKE GEKNACKT**
Stromberg-Investoren machen jetzt Gewinn
- 5.** **FONDS**
Die Zeitenwende in der Geldanlage

Spektakulärer Goldfund
in Kalifornien

Finnisches
Sprachwunder landet
Youtube-Hit

Hagel warnt Russland
vor Missverständnissen

Empfohlen von 

Mehr zum Thema » **TV-Sender**



SPORT1
Kartellamt genehmigt
Beteiligung von Sky



PAY-TV-SENDER
Sky Deutschland
verdient endlich Geld



NEUE PARTNERSCHAFT
Konsumforscher GfK
verbündet sich mit
Twitter

Auch interessant

KRIM-KRISE
Deutsche Firmen in Russland
werden nervös

DWS-EXPERTE ZUM STEUERFALL HOENESS
„Lieber Freund, hilf dir und tritt
zurück“

KRIM-KONFLIKT
Russland warnt vor „Bumerang“-
Effekt bei Sanktionen

Mehr aus dem Web (sponsored)

IPG
"Marodes Russland"?

AUTOBILD
Gemeinden blitzen illegal

GQ MAGAZIN
Jennifer Aniston: Da helfen auch
drei Tangas nicht

Empfohlen von 

ANZEIGE



GOLD ist wieder IN

Ich verrate Ihnen mit welcher Aktie Sie 1000% und mehr verdienen
können!

Mehr Informationen



Executives gesucht!

Schweizer Headhunter suchen auf Experteer Executives. Jetzt kostenlos
anmelden&Profil hinterlegen!

Mehr Informationen

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

124 Kommentare

» Alle Kommentare lesen



11.09.2013, 10:25 Uhr
ANONYM

Hardyhardy

STATISTIKEN ZUM THEMA POLITIK

**STATISTA: Ausgaben je Schüler/-in an öffentlichen Schulen in
Deutschland bis 2011**

**STATISTA: Bildungsausgaben je Schüler für öffentliche
Schulen nach Bundesländern 2011**

**STATISTA: Bildungsausgaben je Schüler/in in Deutschland
nach Ausgabearten 2011**

ANZEIGE



Biken&Cruisen

Ab 148€ von Rostock oder Sassnitz bis nach
Finnland oder ins Baltikum. Inkl. Bike!

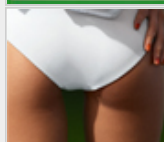
Mehr Informationen



300 € am Tag verdienen!

Der Online-Handel war noch nie so einfach!

Mehr Informationen...



Jetzt entdecken!

Die Figurpflege Innovation mit Y-Mangostin -
Verfeinern Sie jetzt Ihre Silhouette

bei yves-rocher.de

 PERFORMANCE ADVERTISING

Für die erbärmlichen Sendungen, welche z.T. der Volksverdummung und Regierungsinteressen dienen, sollen zwangsweise Gebühren von der halbkriminellen GEZ eingezogen werden. Wie mit den Fernsehgebühren verfahren wird, kann man aufgrund der Topgehälter, die gewisse Intendanten kassieren, nur erahnen. Es ist unglaublich, wie sich die staatlichen Medien bereichern.

als Spam melden



15.05.2013, 18:15 Uhr
ANONYM

hossejo

Ich bin Familienvater von zwei Kindern und kann mit meinem hart erarbeiteten Geld kaum meine Familie versorgen!
Da sollen wir unser Geld an einer Institution geben, die das Geld dann an Multimilionäre weiterreicht, Fussballspieler etc. was hat meine Familie davon? Nicht jeder hat die gleichen Interessen! Freiwillig bekommen die von mir keinen einzigen Euro!

als Spam melden



28.02.2013, 02:11 Uhr
ANONYM

Sigg

Der Titel des Artikels trifft eigentlich schon auf den Kopf! Aus Sicht des Bundes sind Rundfunkgebühren Ländersache, Punkt. So lange aber der Bund nicht sieht, dass hier neuerdings eine Steuer erhoben wird, was eindeutig Sache des Bundes wäre, werden Rufe oder gar Petitionen zum Thema ungehört verhallen.

Gruß,
Sigg

als Spam melden

[» Alle Kommentare lesen](#)



Finance Today
Newsletter



Was vom Tage bleibt



Aktuelle
Produktneuheiten



FinanzmarktForen:
Wissen für Anleger



Handelsblatt macht
Schule



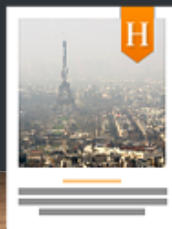
Jobangebote aus der
Finanzbranche

KAUFHAUS DER WELTWIRTSCHAFT

Das Kaufhaus der Weltwirtschaft bietet journalistische Premium-Produkte von Handelsblatt und WirtschaftsWoche



Seehofer: Wir wollten keinen Fehlstart
0,49 €



Luftverschmutzung: Smog in Paris
0,79 €



Prognose-Ranking: Sieger Bundesbank
0,49 €



Die zehn größten Irrtümer der Anleger
1,99 €

Handelsblatt
WirtschaftsWoche

MEHR WERT



Der neue Starter-Plan!

2 Wochen: ohne Punkte, ohne Reue, viel Genuss. Jetzt für nur 5 €/Woche starten!*

7,00 %

PCC Unternehmensanleihe

7 % p.a. Festzinssatz > Quartalsweise Zinszahlung > Keine Gebühren > Ab 5.000 € Anlage.

Anzeige

Sie sind hier: [Home](#) » [Politik](#) » [Deutschland](#)

[Kontakt / Hilfe](#) | [Nach oben](#)

- Home**
 Video
 Bilder
 Infografiken
 Specials
 Wirtschaftslexikon
 Mobil
 Service
 Research Institute

- Finanzen**
 Börse + Märkte
 Aktien
 Zertifikate
 Fonds + ETF
 Rohstoffe + Devisen
 Immobilien
 Vorsorge + Versicherung
 Recht + Steuern
 Tools

- Unternehmen**
 Industrie
 Banken
 Versicherungen
 Handel + Dienstleister
 IT + Medien
 Mittelstand
 Management
 Beruf + Büro

- Politik**
 Deutschland
 International
 Konjunktur
 Ökonomie

- Technologie**
 IT + Telekommunikation
 Forschung + Medizin
 Energie + Umwelt

- Auto**
 Nachrichten
 Test + Technik
 Ratgeber + Service



© 2013 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG
 Verlags-Services für Werbung: [iqdigital.de](#) | [Mediadata](#) | Verlags-Services für Content: [Digitale Unternehmens-Lösungen](#) | [Sitemap](#) | [Online-Archiv](#) | [Videokatalog](#)
 Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: [vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG](#) | [Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.](#)
 Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch: [Nutzungshinweise](#) | [Netiquette](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Impressum](#)
[WirtschaftsWoche](#) | [karriere.de](#) | [absatzwirtschaft](#) | [Der Betrieb](#) | [Organisationsentwicklung](#) | [Datenschutz-Berater](#) | [Creditreform](#) | [VDI nachrichten](#)
[bellevue-ferienhaus.de](#) | [boatooon.com](#) | [koffer.de](#) | [Veranstaltungen](#) | [bellevue.de](#) | [DUB Unternehmensnachfolge](#) | [bellevue-kreuzfahrten.de](#)